



Stadt Lörrach

Fachbereich Rechnungsprüfung

Prüfungsbericht

**über die örtliche Prüfung des
Jahresabschlusses
des „Eigenbetriebs Abwasserbeseitigung“**

für das Wirtschaftsjahr 2023

1. Vorbemerkungen

1.1 Unternehmensform, Aufgaben des Eigenbetriebs

Die Gemeinden können Unternehmen, Einrichtungen und Hilfsbetriebe im Sinne des § 102 GemO als Eigenbetriebe führen, wenn deren Art und Umfang eine selbständige Wirtschaftsführung rechtfertigen.

Die öffentliche Einrichtung Abwasserbeseitigung Lörrach wird seit 01. Januar 1992 als Eigenbetrieb nach den Bestimmungen des Eigenbetriebsgesetzes geführt. Die Rechtsverhältnisse des Eigenbetriebes sind in der Betriebssatzung vom 01. Januar 2002 in der Fassung vom 22. Dezember 2015 geregelt.

Zweck des Eigenbetriebes ist es das Schmutzwasser und das Niederschlagswasser im Stadtgebiet den Grundstückseigentümern abzunehmen, zu sammeln und es über den Verbandsammler der Kläranlage Bändlegrund zur Reinigung zuzuleiten.

Organe des Eigenbetriebes sind der Gemeinderat, der Betriebsausschuss, der Oberbürgermeister und die Betriebsleitung. Die Besetzung des Betriebsausschusses entspricht der Besetzung des Ausschusses für Umwelt und Technik.

1.2 Wirtschaftsführung, Kassen-, Rechnungs- und Prüfungswesen

Der Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung wird finanzwirtschaftlich als Sondervermögen der Gemeinde verwaltet und nachgewiesen. Der Eigenbetrieb führt seine Rechnung nach den Regeln der kaufmännischen doppelten Buchführung. Der Buchführung liegt der Gemeinschaftskontenrahmen für Versorgungs- und Verkehrsunternehmen zu Grunde.

Ab dem 01. Januar 2023 erfolgt die Buchführung entsprechend der Eigenbetriebsverordnung-HGB.

Der Eigenbetrieb arbeitet ohne Stammkapital.

Der Fachbereich Rechnungsprüfung hat nach § 111 GemO die örtliche Prüfung des Jahresabschlusses durchzuführen. Darüber hinaus hat der Gemeinderat dem Fachbereich Rechnungsprüfung gemäß § 112 Absatz 2 GemO weitere Aufgaben übertragen.

1.3 Abwassergebühren, Kanalbeitrag

Seit 01. Januar 2002 ist die gesplittete Abwassergebühr eingeführt. Die Abwassergebühren werden getrennt für die Beseitigung des Schmutzwassers (Schmutzwassergebühr) und für die Beseitigung des Niederschlagswassers (Niederschlagswassergebühr) erhoben.

Der Gemeinderat hat am 15. Dezember 2022 die Abwassergebühren für das Jahr 2023 wie folgt beschlossen:

| <u>Zeitraum</u> | <u>Schmutzwassergebühr €/m³ bezogenes Frischwasser</u> | <u>Niederschlagswassergebühr €/m² versiegelter Fläche / Jahr</u> |
|------------------------|---|---|
| 01.01.2023– 31.12.2023 | 1,66 € | 0,66 € |
| Ab 01.01.2024 | 1,66 € | 0,66 € |

Die Änderungssatzung hierzu vom 16.12.2022 ist mit Wirkung zum 01.01.2023 in Kraft getreten.

Die Stadt erhebt zur teilweisen Deckung ihres Aufwands für die Anschaffung, Herstellung und den Ausbau der öffentlichen Abwasseranlagen einen Abwasserbeitrag. Ab 01 Januar 2023 beträgt der Beitrag auf Grundlage der Globalberechnung 2022 6,47 € je m² Nutzungsfläche.

2. Überörtliche Prüfung, Vorjahresabschluss

2.1 Überörtliche Prüfung

Die allgemeine Finanzprüfung für die Jahre 2013 - 2019 wurde im Juli – September 2021 von der Gemeindeprüfungsanstalt Baden-Württemberg durchgeführt. Es ergaben sich keine Feststellungen über Anstände, die nicht im Prüfungsverfahren ausgeräumt werden konnten. Die Abschlussbestätigung des Regierungspräsidiums Freiburg als Rechtsaufsichtsbehörde wurde am 29. Juli 2024 erteilt.

Die Prüfung der Bauausgaben für die Jahre 2017 bis 2021 wurde im Sommer 2022 von der Gemeindeprüfungsanstalt Baden-Württemberg durchgeführt. Das Prüfungsverfahren ist abgeschlossen.

2.2 Vorjahresabschluss

Der Jahresabschluss des Eigenbetriebs Abwasserbeseitigung zum 31. Dezember 2022 wurde vom Gemeinderat mit Beschluss vom 23. November 2023 festgestellt. Die ortsübliche Bekanntmachung und die öffentliche Auslegung erfolgen im Zuge der Bekanntmachung und öffentlichen Auslegung des Jahresabschlusses des Gesamthaushaltes der Stadt Lörrach, welcher am 24. Oktober 2024 vom Gemeinderat beschlossen wurde.

3. Prüfung Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023

Gemäß § 16 EigBG sind der Jahresabschluss und der Lagebericht innerhalb von sechs Monaten nach Ende des Wirtschaftsjahres aufzustellen und vom Gemeinderat innerhalb eines Jahres nach Ende des Wirtschaftsjahres festzustellen.

Der Jahresabschluss 2023 bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und dem Anhang wurde dem FB Rechnungsprüfung zusammen mit dem Lagebericht vorgelegt und die Prüfbereitschaft am 20. August 2024 angezeigt. Die Prüfung ist innerhalb von vier Monaten nach Aufstellung des Jahresabschlusses durchzuführen.

Gemäß § 110 GemO hat das Rechnungsprüfungsamt den Jahresabschluss vor der Feststellung durch den Gemeinderat daraufhin zu prüfen, ob

1. bei den Erträgen, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen sowie bei der Vermögens- und Schuldenverwaltung nach dem Gesetz und den bestehenden Vorschriften verfahren worden ist,
2. die einzelnen Rechnungsbeträge sachlich und rechnerisch in vorschriftsmäßiger Weise begründet und belegt sind,
3. der Wirtschaftsplan eingehalten worden ist und
4. das Vermögen sowie die Schulden und Rückstellungen richtig nachgewiesen worden sind.

Darüber hinaus hat der Gemeinderat gemäß § 112 Absatz 2 GemO dem Rechnungsprüfungsamt die Prüfung der Organisation und Wirtschaftlichkeit sowie die Prüfung der Ausschreibungsunterlagen und des Vergabeverfahrens übertragen.

Folgende Themen wurden im Rahmen der Prüfungshandlungen schwerpunktmäßig betrachtet:

Kassenprüfung > Die vorgeschriebene unvermutete Kassenprüfung gemäß § 7 GemPrO wurde im Rahmen der Prüfung der städtischen Hauptkasse am 30. August 2023 durchgeführt.

Feststellungsbescheinigung Komm.one > Die Bescheinigung vom 07. Juni 2024 über die ordnungsgemäße programmtechnische Verarbeitung liegt vor.

Prüfung Passivkapitalien > Abgleich mit GuV und Bilanz und Buchungen in SAP

Prüfung Lagebericht > Übereinstimmung der Aussagen mit GuV und Bilanz

Prüfung Anlagennachweis > Vergleich mit Anlagengitter in Stichproben

Prüfung Erledigungsgrad der Debitoren und Kreditoren

Prüfung Gewinn und Verlustrechnung > Abweichungen zwischen Plan und Ist, Veränderungen im Vergleich zum Vorjahr, Abgleich manuell erstellte GuV mit GuV SAP

Prüfung Bilanz > Abweichungen zwischen Plan und Ist, Veränderungen im Vergleich zum Vorjahr, Abgleich manuell erstellte Bilanz mit Bilanz SAP

Abgleich Umlagenvorauszahlungen an den Wieseverband mit den entsprechenden Erträgen beim Wieseverband

Prüfung der Betriebsabrechnung > Die Betriebsabrechnung für die zentrale Schmutz- und Niederschlagswasserbeseitigung für das Jahr 2023 wurde von der Gesellschaft für kommunale Entwicklung mbH Schneider & Zajontz ausgeführt. Da der Eigenbetrieb diese Abrechnung geprüft und für richtig befunden hat, hat der Fachbereich Rechnungsprüfung diese aus wirtschaftlichen Gründen nur in Stichproben geprüft. Diese stichprobenweise Prüfung ergab keine Feststellungen.

Tätigkeiten im Rahmen der begleitenden Prüfung im Berichtsjahr 2023:

Vergaberecht > Beratungen und Prüfungen im Themenfeld Vergaberecht. Hierbei wurde jeweils geprüft, ob bei der Ausschreibung / Submission, der Angebotswertung / Vergabeentscheidung und der Dokumentation die vergaberechtlichen Regelungen (EU-Recht, Bundesrecht, Landesrecht, Ortsrecht) berücksichtigt und eingehalten wurden.

Visakontrolle > Dem Fachbereich Rechnungsprüfung werden vor Kassenvollzug die Kassenanordnungen über 10.000 €, alle Teilzahlungen, Schlussrechnungen nach HOAI bzw. VGV/VOB/UVgO sowie alle Absetzungsanordnungen vorgelegt.

Die Belege – Annahme- und Auszahlungsanordnungen - wurden im Zuge der Visakontrolle in Stichproben oder vollständig geprüft. Hierbei wurde vor allen Dingen darauf geachtet, dass die haushalts- und kassenrechtlichen Bestimmungen eingehalten wurden und die Genehmigungen der nach der Satzung zuständigen Organe vorlagen.

Feststellungen bei der förmlichen, sachlichen und rechnerischen Prüfung konnten jeweils umgehend im Benehmen mit dem Eigenbetrieb ausgeräumt werden.

3.1 Wirtschaftsplan

Der Wirtschaftsplan 2023 wurde am 15. Dezember 2022 vom Gemeinderat in öffentlicher Sitzung beschlossen.

Die Gesetzmäßigkeit des Wirtschaftsplanes wurde durch die Rechtsaufsichtsbehörde mit Schreiben vom 28. März 2022 bestätigt. Gleichzeitig wurde der im Wirtschaftsplan festgesetzte Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahme und Verpflichtungsermächtigungen genehmigt.

Die Haushaltssatzung der Stadt Lörrach wurde am 20. März 2023 mit dem Hinweis auf die Auslegung des Haushaltsplanes öffentlich bekannt gemacht. Der Wirtschaftsplan wurde als Anlage des Haushaltsplanes in der Zeit vom 21. März - 29. März 2023 im Rathaus öffentlich ausgelegt. Vom Recht der Einsichtnahme wurde kein Gebrauch gemacht.

| | Ansatz 2023 | Ergebnis 2023 | Abweichung |
|--|--------------------|----------------------|-------------------|
| | Euro | Euro | Euro |
| 1. Erfolgsplan | | | |
| Erträge | 9.559.600 | 9.207.616 | -351.984 |
| Aufwendungen | 9.582.400 | 9.246.773 | -335.627 |
| Jahresüberschuss (+)/Fehlbetrag (-) | -22.800 | -39.157 | -16.357 |
| 2. Liquiditätsplan | | | |
| Saldo aus lfd. Geschäftstätigkeit | 3.012.900 | 3.177.686 | 164.786 |
| Saldo aus Finanzierungstätigkeit | -2.673.400 | -1.323.256 | 1.350.144 |
| 3. Gesamtbetrag Kreditaufnahmen | 1.237.700 | 1.800.000 | 562.300 |
| 4. Verpflichtungsermächtigungen | 2.880.400 | 0 | -2.880.400 |
| 5. Höchstbetrag Kassenkredit | 2.500.000 | 1.255.159 | -1.244.841 |

Im Jahre 2023 wurden Kassenkredite bei der Stadt Lörrach aufgenommen. Für den Zeitraum 26. Januar - 31. März 2023 wurde ein Kredit über einen Betrag von 500.000 €. Ein weiterer Kredit wurde für den Zeitraum 22. Februar - 31. März 2023 über einen Betrag von 500.000 € aufgenommen. Ferner wurde für den Zeitraum 01. Juni - 07. Juli 2023 ein Kassenkredit über 500.000 € aufgenommen.

Bei der Sparkasse Lörrach-Rheinfelden war das Girokonto im Zeitraum 15. Februar bis 21. Februar, 21. März bis 28. März, 26. Mai bis 31. Mai, 02. Juni bis 28. Juni sowie 13. September bis 27. September 2023 im Minus. Dies sind Kassenkredite in variabler Höhe.

Der maximale Betrag der Kassenkredite betrug 1.255.159,69 €. Zum Jahresende bestanden keine Kassenkredite.

Verpflichtungsermächtigungen wurden keine in Anspruch genommen.

Kredite wurden in Höhe von 1,8 Mio. € aufgenommen, wobei noch Kreditermächtigungen aus dem Vorjahr in Anspruch genommen worden sind.

3.2 Erfolgsrechnung

| | Plan | Ergebnis | Ergebnis | Abweichung | |
|---|-----------|--------------|--------------|-----------------|-------|
| | 2023 | 2023 | 2022 | Plan / Ist 2023 | |
| | Euro | Euro | Euro | Euro | v.H. |
| Umsatzerlöse | 8.694.200 | 8.357.087,54 | 8.186.059,41 | -337.112,46 | -3,9 |
| Andere aktivierte Eigenleistungen | 200.200 | 111.808,47 | 20.313,49 | -88.391,53 | -44,2 |
| Sonstige betriebliche Erträge | 665.200 | 738.720,42 | 417.939,65 | 73.520,42 | 11,1 |
| | 9.559.600 | 9.207.616,43 | 8.624.312,55 | -351.983,57 | -3,7 |
| Materialaufwand | 4.466.800 | 4.094.269,14 | 3.543.383,18 | -372.530,86 | -8,3 |
| Personalaufwand | 1.240.800 | 1.062.178,70 | 1.024.349,32 | -178.621,30 | -14,4 |
| Abschreibungen | 2.541.800 | 2.530.098,35 | 2.578.093,06 | -11.701,65 | -0,5 |
| Sonstige betriebl. Aufwendungen | 358.100 | 659.895,56 | 518.394,48 | 301.795,56 | 84,3 |
| | 8.607.500 | 8.346.442 | 7.664.220,04 | -261.058,25 | -3,0 |
| Betriebsergebnis | 952.100 | 861.174,68 | 960.092,51 | -90.925,32 | -9,5 |
| | | | | 0,00 | |
| Zinsen und ähnliche Erträge | 0 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | |
| Zinsen u.ä. Aufwendungen | 974.600 | 900.131,24 | 959.892,51 | -74.468,76 | -7,6 |
| Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | -22.500 | -38.956,56 | 200,00 | -16.456,56 | 100,1 |
| Außerordentliche Erträge | 0 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | |
| Außerordentliche Aufwendungen | 0 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | |
| Außerordentliches Ergebnis | 0 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | |
| Sonstige Steuern | 300 | 200,00 | 200,00 | -100,00 | -33,3 |
| Jahresgewinn/Jahresverlust | -22.800 | -39.156,56 | 0,00 | -16.357 | 71,7 |

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung:

Das Berichtsjahr schließt mit einem Ergebnis von – 39.156,56 € (geplant -22.800 €).

Neben den nachfolgenden Ausführungen sind weitere Erläuterungen zur Erfolgsrechnung im „Anhang“ und im „Lagebericht“ des Eigenbetriebs ausgeführt.

Erträge

Die Erträge waren um 351.983,57 € niedriger als geplant.

Position „Umsatzerlöse“ > Die Umsatzerlöse setzen sich hauptsächlich zusammen aus der Schmutzwassergebühr mit 4.539.479,51 € (VJ 4.291.945,67€) für eine abgerechnete Schmutzwassermenge von rd. 2,75 Mio. cbm (VJ 2,7 Mio. cbm), der Niederschlagswassergebühr mit 1.886.343,52 € (VJ 1.944.227,50 €) für bebaute und befestigte angeschlossene Flächen von rd. 2,92 Mio. qm (VJ 2,93 Mio. qm) und dem von der Stadt zu entrichtenden Straßenentwässerungsbeitrag mit 1.530.722,11 € (VJ 1.542.024,98 €).

Im Vergleich zum Planansatz sind die Erträge aus der Schmutzwassergebühr um rd. 227.617 € und aus der Niederschlagswassergebühr um rd. 45.658 € geringer ausgefallen.

Der Kostenersatz für die zur Entwässerung von Autobahn und Bundesstraße dienenden Regenüberlaufbecken richtet sich nach dem jährlichen Reparatur- und Wartungsaufwand und wurde von Bund und Land mit 150.946,28 € (VJ 146.632,43 €) entrichtet.

Position „Andere aktivierte Eigenleistungen“ > Die aktivierten Eigenleistungen schlossen im Berichtsjahr um rd. 88.400 € niedriger als geplant. Bedingt durch Personalausfälle und Maßnahmenverschiebungen konnten Planungsvorhaben nicht wie vorgesehen bearbeitet werden.

Position „Sonstige betriebliche Erträge“ > Im Berichtsjahr waren die sonstigen betrieblichen Erträge gegenüber dem Planansatz um 73.520,42 € höher ausgefallen. Dies resultiert hauptsächlich durch die Abrechnung der Hausanschlusskosten im Baugebiet Brombach-Ost (rd. 74.965 €).

Aufwand

Die Aufwendungen sind 261.058,25 € geringer als geplant.

Position „Materialaufwand Kontengruppe 54“ > Der Materialaufwand unterschritt den Planansatz um 372.530,86 €. Die Mehr-/Minderaufwendungen > 10.000 € sind in der nachfolgenden Tabelle dargestellt.

| KG 54 Materialaufwand | Plan 2023 | Ergebnis 2023 | Abweichung |
|--|------------------|----------------------|-------------------|
| Sachkontenabweichung > 10.000 Euro | Euro | Euro | Euro |
| 547000 Fremdleistungen Unterhalt | 643.700,00 | 621.847,66 | -21.852,34 |
| 547050 Kanaluntersuchung EKVO | 39.000,00 | 194.068,47 | 155.068,47 |
| 547100 Bezogene Fremdleistung - Sonstige | 98.300,00 | 62.991,62 | -35.308,38 |
| 547200 Betriebskostenumlage Wieseverband | 2.430.000,00 | 1.921.214,40 | -508.785,60 |
| 547210 Finanzkostenumlage an Wieseverband | 1.170.500,00 | 1.201.925,21 | 31.425,21 |

Beim Unterhalt fällt besonders die Abweichung bei der Kanaluntersuchung nach EKVO auf, wo 155.068,47 € mehr als geplant ausgegeben wurde. Dies ist Folge einer Abrechnung einer Maßnahme aus dem Vorjahr.

Die „Betriebskostenumlage Wieseverband“ fiel im Wesentlichen aufgrund von Minderaufwendungen um 508.785,60 € geringer aus als geplant.

Weitere Erläuterungen sind dem Lagebericht zu entnehmen.

Position „Personalaufwand“ > Da insbesondere Stellen zeitlich nicht wie geplant besetzt werden konnten, war der Aufwand 178.621,30 € unter dem Plan.

Position „sonstige betriebliche Aufwendungen“ > Bei dieser Kontengruppe liegen die Aufwendungen in der Summe 301.795,56 € über dem Planansatz. Die Mehr-/Minderaufwendungen > 10.000 € sind in der nachfolgenden Tabelle dargestellt (weitere Erläuterungen siehe „Lagebericht“).

| KG 58/59 Sonstige betriebliche Aufwendungen | Plan 2023 | Ergebnis 2023 | Abweichung |
|--|------------------|----------------------|-------------------|
| Sachkontenabweichung > 10.000 Euro | Euro | Euro | Euro |
| 595000 Inserate, Werbung, Öffentlichkeitsarbeit | 25.000,00 | 786,83 | -24.213,17 |
| 597300 EDV-Kosten | 97.000,00 | 38.261,03 | -58.738,97 |
| 599000 sonstige Aufwendungen | 500,00 | 385.593,76 | 385.093,76 |

Die Überschreitung in diesen Kontengruppen ist durch die Position „sonstige Aufwendungen“ geprägt, die 385.093,76 € höher als geplant ausgefallen. Dies resultiert hauptsächlich aus dem Saldo aus Überdeckungen/Unterdeckungen der Schmutz- und Niederschlagswassergebühren von insgesamt 306.065,28 € sowie aus der Abrechnung der Hausanschlusskosten des Baugebiets Brombach Ost in Höhe von 68.765,89 €.

Position „Zinsen und ähnliche Aufwendungen“ > Um 74.468,78 € besser als geplant schließt diese Position insbesondere dadurch ab, dass Bauzeitinsen i.H.v. 42.867,13 umgebucht (Aktivierung über das Anlagevermögen) wurden.

3.3. Investitionen

Es waren Investitionen in Höhe von 2.713.400 € geplant (ohne aktivierte Eigenleistungen). Ausgezahlt wurden 1.324.214,69 € und somit 1.389.184,59 € weniger, da Maßnahmen verschoben bzw. wegen Personalmangel nicht umgesetzt wurden. Die größten Maßnahmen waren die Kanalsanierung „Einzugsgebiet RÜB Basler Straße“ mit 732.453 € und Maßnahme „Palmstraße Regenwasserkanal“ mit 294.394,66 €.

Hinweis:

Die Abschreibungen betragen 2.530.098,35 €. Investiert wurden nur 1.324.214,69 €. Um einen Substanzverlust zu vermeiden, sind Investitionen in gleicher Höhe nötig. Da von einem Sanierungsstau auszugehen ist, ist von einem größeren Investitionsbedarf auszugehen. In der Schlussbemerkung wird dies angedeutet, indem von einer Steigerung des Erhaltungsaufwands gesprochen wird. Mit dem Kanalinformationssystem KIS ist ein erster Schritt gemacht, um eine Prioritätenliste zu erstellen und sich dadurch ein Bild über den Investitionsbedarf zu erhalten.

3.4 Bilanz

| Aktivseite | 31.12.2023 | 31.12.2022 |
|--|----------------------|----------------------|
| | Euro | Euro |
| Anlagevermögen | | |
| Immaterielle Vermögensgegenstände | 32.857,52 | 35.994,52 |
| Sachanlagen | 30.049.829,34 | 31.141.875,60 |
| Finanzanlagen | 3.404.485,56 | 3.404.485,56 |
| Umlaufvermögen | 2.262.486,46 | 1.752.204,13 |
| Aktive Rechnungsabgrenzungsposten | 6.511,81 | 6.418,98 |
| | 35.756.170,69 | 36.340.978,79 |
| Passivseite | | |
| | Euro | Euro |
| Eigenkapital | | |
| Gewinn / Verlust (-) aus Vorjahren | 0,00 | 0,00 |
| Jahresgewinn / Jahresverlust (-) | -39.156,56 | 0,00 |
| Gewinnvortrag / Verlustvortrag (-) | -39.156,56 | 0,00 |
| Empfangene Ertragszuschüsse | | |
| Beiträge | 3.952.486,25 | 3.833.823,25 |
| Zuweisungen und Zuschüsse | 516.013,00 | 565.914,00 |
| Rückstellungen | | |
| Rückstellungen für Leistungsentgelte | 0,00 | 16.726,19 |
| Rückstellungen für Urlaub / Überstunden | 49.309,58 | 42.314,76 |
| SW-Gebührenausgleichsrückstellung | 857.850,92 | 1.067.009,93 |
| RW-Gebührenausgleichsrückstellung | 112.335,79 | 226.035,73 |
| Rückstellungen für Altersteilzeit | 64.158,54 | 14.901,96 |
| Verbindlichkeiten | | |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 29.601.033,48 | 29.974.429,80 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 319.285,69 | 278.045,35 |
| Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen mit Beteiligung | 0,00 | 0,00 |
| Verbindlichkeiten gegenüber Stadt Lörrach/Eigenbetrieben | 45.420,55 | 44.893,24 |
| Sonstige Verbindlichkeiten | 7.643,54 | 7.094,67 |
| Passive Rechnungsabgrenzungsposten | 269.789,91 | 269.789,91 |
| | 35.756.170,69 | 36.340.978,79 |

Erläuterungen zur Bilanz

| Entwicklung Anlagevermögen | Euro |
|--|----------------------|
| <u>Immaterielle Vermögensgegenstände</u> | |
| Buchwert 31.12.2022 | 35.994,52 |
| Zugang | 205,28 |
| Abgang | 0,00 |
| Abschreibungen | 3.342,28 |
| Restbuchwert 31.12.2023 | 32.857,52 |
| <u>Sachanlagen</u> | |
| Buchwert 31.12.2022 | 31.141.875,60 |
| Zugang | 1.434.859,63 |
| Abgang | 522,00 |
| Abschreibungen | 2.526.383,89 |
| Restbuchwert 31.12.2023 | 30.049.829,34 |
| <u>Finanzanlagen</u> | |
| Beteiligung am ZV Wieseverband | 3.404.485,56 |
| Anlagevermögen 31.12.2023 | 33.487.172,42 |

Position „Umlaufvermögen“ > Das Umlaufvermögen mit 2.262.486,46 € umfasst u.a. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen an Dritte von 981.874,43€ und an die Stadt und Eigenbetriebe von 146.909,80 €.

Mit Stand 01. September 2024 waren die Forderungen weitgehend beglichen.

Der Kassenbestand/Bankbestand zum 31. Dezember 2023 betrug 1.133.223,56 €.

Position „Rückstellungen“ > In der Bilanz werden Gebührenüberdeckungen und Gebührenunterdeckungen in getrennten Bilanzpositionen dargestellt. Gebührenüberdeckungen werden als Rückstellungen, Gebührenunterdeckungen als Verlustvortrag bilanziert.

Bei den Schmutzwassergebühren wurden nach Berücksichtigung der Betriebsabrechnung 2023 eine Überdeckung von insgesamt 857.850,92 € festgestellt. Bei den Niederschlagswassergebühren wurde eine Überdeckung von 112.335,79 € festgestellt.

Position „Verbindlichkeiten“> Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten betragen noch 29.601.033,48 €. Im Jahr 2023 wurde ein weiterer Kredit in Höhe von 1,8 Mio. € aufgenommen.

Mit Stand vom 01. September 2023 sind die Verbindlichkeiten aus Lieferungen/Leistungen erledigt.

4. Zusammenfassung

Nach Abschluss der örtlichen Prüfung wird bestätigt, dass bei der Haushalts-, Kassen- und Rechnungsführung die im Wesentlichen beachtet wurden. Prüfungsfeststellungen grundsätz-

licher Art oder solche mit finanziellen Auswirkungen ergaben sich nicht. Anregungen und Empfehlungen wurden im Verlauf der Prüfung erörtert und umgesetzt.

Nach dem Ergebnis dieser Prüfung wird entsprechend § 110 ff GemO bestätigt, dass im Wesentlichen

- a) bei den Erträgen, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen sowie bei der Vermögens- und Schuldenverwaltung nach dem Gesetz und den geltenden Vorschriften verfahren wurde,
- b) die einzelnen Rechnungsbeträge sachlich und rechnerisch in vorschriftsmäßiger Weise begründet und belegt sind,
- c) der Wirtschaftsplan eingehalten wurde und
- d) das Vermögen sowie die Schulden und Rückstellungen richtig nachgewiesen wurden.

Die örtliche Prüfung des Jahresabschlusses 2023 ist mit Vorlage des Berichtes abgeschlossen.

Es wird empfohlen, den Jahresabschluss 2023 gemäß § 6 Ziffer 11 der Betriebssatzung, entsprechend der Aufstellung der Betriebsleitung (Vorlage 132/2024) festzustellen, der vorgeschlagenen Verwendung des Jahresergebnisses zuzustimmen und der Betriebsleitung Entlastung zu erteilen.

Lörrach, den 28. Oktober 2024



Hauger
Prüfer



Gruber
Fachbereichsleiter